

SITZUNG VOM 14. APRIL 1869.

Der Secretär legt vor:

1. Eine Note des k. k. Handelsministeriums vom 6. April l. J., wodurch die kais. Akademie davon in Kenntniss gesetzt wird, dass Se. k. und k. Apost. Majestät mit a. h. Handschreiben vom 29. März l. J. auch für die bevorstehende diesjährige zweite deutsche Nordpolexpedition einen Beitrag von 1000 fl. in Silber aus Staatsmitteln a. g. zu bewilligen geruht haben.

2. ein Ansuchen des *Comité de patronage et de direction de la Bibliothèque Municipale, Scientifique et Littéraire du XVI arrondissement* in Paris um Betheilung mit den Schriften der kaiserl. Akademie, namentlich mit den Sitzungsberichten und den *Fontes rerum austriacarum*;

3. eine Abhandlung des Herrn Prof. Dr. H. Zeissberg in Lemberg: „Vincentius Kadłubek, Bischof von Krakau (1208 bis 1218, † 1223) und seine Chronik Polens. Zur Literaturgeschichte des XIII. Jahrhunderts“, mit dem Ansuchen des Verfassers um Aufnahme in die Schriften der Classe;

4. ein Ansuchen des Herrn Wilhelm Eisenstädter um die Unterstützung der kais. Akademie zu einer wissenschaftlichen Reise nach Spanien;

5. eine Abhandlung des Herrn Nicolaus Urban v. Urbanstadt, k. k. Finanz-Bezirkscommissärs in Komotau: „Egerau. Egerland und Stadt Eger bis zur Verpfändung an die Krone Böhmens“.